



Terhalle

Case Study

—
Terhalle Holding

reev

reev.com
info@reev.com
+49 (0) 89 215 389 70

Terhalle

Case Study - Terhalle Holding

PV-Strom effizient nutzen: So gelingt der Umstieg auf E-Mobilität im Unternehmen

Warum sich das Holzbauunternehmen Terhalle für eine eigene Ladeinfrastruktur entschieden hat - und wie reev bei der Umsetzung unterstützt hat.

Die Terhalle Holding aus Ahaus im Münsterland vereint mehrere Unternehmen rund ums nachhaltige Bauen – Holzrahmenbau, Industrie- und Gewerbebau, schlüsselfertige Gebäude, Modulbau, Fensterbau und Innenausbau. Mit über 600 Mitarbeitenden realisiert Terhalle regionale und internationale Projekte und setzt dabei auf Qualität, Innovation und ökologische Verantwortung.

Nachhaltigkeit ist fest in der Unternehmensphilosophie verankert: Ressourcenschonendes Arbeiten, der Einsatz von Holz und erneuerbaren Energien sowie die Klimaneutralität seit 2019 prägen das Handeln. Auf Basis der bisherigen CO₂-Bilanz wurde ein umfassender Transformationsprozess gestartet – auch im Bereich Mobilität.

Mit dem Ziel, den Fuhrpark zu elektrifizieren und den Eigenstrom der PV-Anlagen zu nutzen, setzte Terhalle auf eine eigene Ladeinfrastruktur. Mit reev entstand eine cloudbasierte Lösung mit intelligentem Lastmanagement, die den Alltag erleichtert und auf weiteres Wachstum ausgelegt ist.

Das Projekt in Zahlen:

- **Standorte:** 2
- **Ladepunkte:** 50
- **Mit reev geladener Strom:** 23.990,089 kWh (Stand April 2025)
- **Aus PV-Anlage genutzter Strom:** 390.000 kWh
- **NutzerInnen gesamt:** 57
- **Elektrische Fahrzeuge:** 42 Dienstwagen, 15 private E-Fahrzeuge

Nachhaltig gedacht, effizient umgesetzt in Eigenregie

Vor dem Bau der Ladeinfrastruktur, analysierte Terhalle gemeinsam mit dem beauftragten Elektrofachbetrieb mögliche Standorte, den konkreten Ladebedarf sowie die technischen Voraussetzungen. Da die bestehenden Parkflächen ohnehin neu gepflastert werden sollten, wurden in diesem Zuge direkt die notwendigen Rohrleitungen für die spätere Verkabelung der elektrischen Ladesäulen mitverlegt.

Der Einstieg erfolgte mit der Installation von sechs ABL mH3 Twin Ladesäulen, mit jeweils zwei Ladepunkten. Die gewählte Hardware ließ sich problemlos in das vorhandene Setup integrieren und ist vollständig kompatibel mit der cloudbasierten Softwarelösung von reev, der reev Plattform.

reev Platform als komfortable Lösung mit integriertem Energiemanagement

Mit dem steigenden Ladebedarf für Dienstwagen und private E-Fahrzeuge hat Terhalle die Ladeinfrastruktur schrittweise ausgebaut - heute mit 46 Ladepunkten an mehreren Standorten und unter anderem auch durch eigene Photovoltaikanlagen mit 100 % Ökostrom betrieben.

„Wir haben uns für die Energie- und Ladelösung von reev entschieden, da sie einerseits mit den vorhandenen ABL-Ladesäulen kompatibel ist und uns andererseits die einfache und übersichtliche Bedienung der Plattform überzeugt hat.“

Lara Thesing

Fuhrparkmanagerin, Terhalle Holding

Gesteuert wird die Infrastruktur zentral über die benutzerfreundliche reev Platform: Ladepunkte verwalten, NutzerInnen anlegen, RFID-Chips hinterlegen oder individuelle Einstellungen wie PV-basiertes Laden und Fahrzeugpriorisierung – die Komplettlösung für effiziente Ladeinfrastruktur.

Für eine effiziente Stromnutzung sorgt das dynamische Lastmanagement mit dem reev Energiemanagementsystem (EMS). Es verhindert Lastspitzen, koordiniert die Ladevorgänge intelligent und lässt sich nahtlos in den Arbeitsalltag integrieren. Die Lösung lässt sich unkompliziert in den Alltag integrieren und unterstützt Terhalle

dabei, die vorhandenen Ressourcen optimal zu nutzen. Mit dem integrierte reev EMS ist die Lastspitze von 507 kWh auf 403 kWh gesunken.

Das reev Energiemanagementsystem: Intelligente Lastverteilung für maximale Effizienz

- Intelligentes und dynamisches Lastmanagement: Effiziente Verteilung der Stromkapazität.
- Kosteneffizienz: Reduziert Energieausgaben durch optimale Laststeuerung.
- Skalierbarkeit & Flexibilität: Einfach erweiterbar, kompatibel mit gängigen Hardwareanbietern wie ABL, KEBA, Mennekes & mehr.
- Priorisiertes Laden: Bestimmte Fahrzeuge oder Nutzer erhalten Vorrang.

Alltagstauglich und vielseitig im Einsatz

Die Ladeinfrastruktur ist heute fester Bestandteil im Tagesgeschäft. Unterschiedliche Nutzergruppen profitieren direkt auf dem Firmengelände von den komfortablen Lademöglichkeiten:

- **Dienstwagen der Unternehmensflotte**
- **Private E-Fahrzeuge der Mitarbeitenden**
- **Öffentliches Laden an Wochenende**

Drei Vorteile, die den Unterschied machen

1. E-Mobilität für Mitarbeitende:

Das breite Ladeangebot motiviert viele Mitarbeitende zum Umstieg auf ein E-Auto - bequem aufladbar während der Arbeitszeit. Der selbst erzeugte PV-Strom wird so optimal genutzt.

2. Unabhängigkeit dank eigener Ladeinfrastruktur:

Terhalle steuert Prozesse, Kosten und Zugänge selbst – ohne Abhängigkeit von externen Anbietern.

3. Zentrale Steuerung mit der reev Platform:

Ob Nutzerpriorisierung, PV-basiertes Laden oder das Anlegen von RFID-Zugängen - alle Einstellungen lassen sich zentral, einfach und individuell anpassen.

Wenn Nachhaltigkeit zur Identität wird

Die Entscheidung für Elektromobilität ist bei Terhalle Teil der unternehmerischen Nachhaltigkeitsstrategie. Sie zeigt zugleich den Anspruch, Verantwortung über das Geschäftstreiben hinaus zu übernehmen.



„Als Holzbauunternehmen arbeiten wir mit einem nachhaltigen Rohstoff, der CO₂ speichert und kontinuierlich nachwächst. Deshalb war es für uns von Anfang an selbstverständlich, auch im Bereich der Elektromobilität eine Vorreiterrolle einzunehmen,“

Josef Terhalle,

Gründer der Unternehmensgruppe

Ausblick: Einfach erweitert, langfristig gedacht

Mit dem stetigen Ausbau der Ladeinfrastruktur und der Einführung des reev Energiemanagementsystems hat Terhalle bereits die Weichen für eine zukunftssichere E-Mobilitätsstrategie gestellt - intelligent, flexibel und im Einklang mit der unternehmenseigenen Nachhaltigkeitsphilosophie. Alle Ladepunkte werden mit 100% Ökostrom

„Wir würden die Lösung von reev weiterempfehlen – die schnelle Integration in unsere bestehende Infrastruktur und die einfache Handhabung im Alltag haben uns überzeugt“

Lara Thesing

Fuhrparkmanagerin, Terhalle Holding

betrieben, ein Großteil davon stammt aus den firmeneigenen Photovoltaikanlagen. So wird die Nutzung der Elektromobilität optimal mit der Energieerzeugung vor Ort verknüpft.

Über reev

reev ist ein international tätiges Softwareunternehmen aus München und bietet eine führende Energie- und Ladeplattform für den halböffentlichen Bereich. Das Unternehmen verfolgt die Mission, eine nachhaltige und zukunftsfähige Mobilität zu fördern. Die cloudbasierte Lösung sorgt für einfaches Laden, effiziente Energienutzung und optimiertes Lastmanagement - konzipiert für Unternehmen, Gastronomie,

Parkflächen und Wohnungswirtschaft. Als zuverlässiger Partner für Ladestationsbetreiber (CPOs), Elektroinstallateure, den Großhandel und Ladestationshersteller trägt reev aktiv zum Ausbau der Ladeinfrastruktur bei. Intuitive Lösungen für Verwaltung, Steuerung und Abrechnung gewährleisten höchste Funktionalität, Benutzerfreundlichkeit und Sicherheit – für eine smarte, vernetzte und nachhaltige Mobilität.

